

Münch, Gabriele (2011): **Manuelle Stimmtherapie (MST), eine Therapie, die berührt.** 176 Seiten, ISBN-13: 978-3824808731, Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. € 27,99

Die Manuelle Stimmtherapie ist eine Methode, die von Gabriele Münch bereits 2001 in ihrer ersten Auflage publiziert wurde. Nach dem ersten Buch „Die Manuelle Stimmtherapie (MST): Eine Therapie, die ‚berührt'" folgte 2006 „Die erweiterte Manuelle Stimmtherapie mit neuen Techniken". 2011 erschien nun das dritte Buch, in dem Gabriele Münch ihre selbst entwickelte Methode in einem großen Gesamtband zusammenfasst. Daher sei in dieser Buch-Rezension hauptsächlich auf die Veränderungen eingegangen.

Das Buch ist, ähnlich wie die ersten beiden Bücher, in Theorie und Praxis gegliedert.

In einer Einleitung in Kapitel 1 gibt Münch zunächst einen kurzen Einblick in den Ablauf der Manuellen Stimmtherapie (MST). Unterlegt wird dies mit einem kleinen Fallbeispiel und einer Zusammenfassung einer Studie zu manuellen Techniken.

Anschließend wird die genaue Erklärung der Methode vorgenommen. Es handelt sich hierbei um Techniken, bei denen durch sanftes und dennoch effektives Mobilisieren von Gelenken, Dehntechniken und Muskelbehandlungen die Bereiche therapiert werden, welche an Stimm-, Sprech-, Sprach-, Schluck- und Redeflussstörungen beteiligt sind. Ziele sind u. a. eine gute Beweglichkeit und Eutonie der beteiligten Muskulatur herzustellen. Sowohl in den bereits erwähnten Störungsbereichen, als auch in der Myofunktionellen Therapie, nach Operationen im Halsbereich oder bei Einschränkungen im Halswirbelbereich findet die MST Einsatz.

Im weiteren Verlauf des theoretischen Teils erläutert Münch die Grundlagen zu Dystonien. Sie unterteilt dabei die Störung nach Ursachen und Stimmgebrauch durch Berufsfeld und gibt einen kurzen Überblick zu Untersuchungsmethoden.

Der theoretische Teil ist als gute Zusammenfassung der funktionellen Stimmstörungen mit übersichtlicher Unterteilung und schneller Nachschlagemöglichkeit zu sehen.

Doch nicht nur Stimmstörungen können mit der MST behandelt werden. Münch beschreibt beispielartig die funktionellen Einflüsse der Phonations- und Artikulationsorgane auf Bereiche der Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen und welche Abhilfe und Unterstützung die MST erreichen kann. Auch beschreibt sie deutlich den Zusammenhang von funktionellen Störungen des Bewegungsapparates und deren enorme Reichweite an Auswirkungsmöglichkeiten. Damit spannt sie einen wichtigen Bogen zwischen der Ursachenfindung und ganzkörperlichen Symptombehandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen.

Insgesamt sind alle theoretischen Ausführungen überarbeitet und mit weiteren veranschaulichenden Beispielen ergänzt.

Der methodische Teil beginnt mit dem Befundbogen zum Anamnesegespräch. Dieser ist in der neuen Auflage stark überarbeitet, ausführlich angelegt und dennoch leicht in der Handhabung. Durch ihn werden alle wichtigen Details für die Durchführung der MST gewonnen. Nach dem Anamnesegespräch erfolgt ein Sichtbefund mit einer Zeichenvorlage zur Skizzierung des Patienten und dessen Auffälligkeiten in Asymmetrie, Narben und Schwellungen.

Die Therapie-Techniken sind in vier Hauptbereiche unterteilt: laryngealer/zervikaler Bereich, orofazialer/kranialer Bereich, pulmonal/thorakaler Bereich und fazialer Bereich. Zudem folgen im Anschluss Übungen zum segmentalen/vegetativen Bereich und aktive Übungen bei Hypofunktionalität. Innerhalb der Bereiche ist die Abfolge der Übungen chronologisch aufgebaut. Durch die Zusammenführung und Erweiterung der ersten beiden Bücher kann nun das suchende Blättern zwischen den Exemplaren nach dem geeigneten Therapiegriff entfallen.

Alle Techniken sind nach dem gleichen Prinzip aufgezeigt: Zunächst erfolgt eine Einführung in die jeweilige Anatomie der Struktur, ihre Funktion und deren Innervation. Dann werden Untersuchungs- und Behandlungstechniken aufgeführt, die zugehörige Indikation und die zu erwartenden Effekte nach der Behandlung. Auf eine eventuelle Kontraindikation, bei denen die Technik nicht angewandt werden sollte, wird jeweils ausdrücklich hingewiesen.

Die bereits aus den ersten beiden Büchern bekannten anatomischen Zeichnungen werden in diesem Buch durch reale Fotografien mit aufgemalten anatomischen Strukturen ergänzt. Diese ermöglichen einen besseren Transfer von den Zeichnungen auf die Strukturen eines Patienten. Die systemische Auflistung der Anatomie der Organe, deren Funktion und Innervation macht dieses Buch über die Methodenlehre hinaus zu einem praktischen und handlichen Nachschlagewerk. In knappen Worten und mit anschaulichem Bildmaterial wird auf einen Blick gezielt Auskunft über alle am Sprechen beteiligten Organe, knöchernen und knorpeligen Strukturen, Muskeln, Sehnen und Nerven gegeben.

Die Untersuchungstechniken hingegen sind aus dem Buch nur bedingt zu erlernen. Die Fachtermini sind teilweise sehr gehäuft und für einen ungehinderten Lesefluss der Anleitungen eher erschwerend. Auch die Durchführung der Therapie bzw. der Behandlungstechniken lassen sich nur schwer aus der Anleitung aneignen. Dies betrifft sowohl die Intensität, mit der eine Technik ausgeführt werden soll, als auch das Erkennen der minimalen und doch ausschlaggebenden Veränderungen der behandelten Organe. Um diese Fähigkeiten zu erlangen, bedarf es der persönlichen Anleitung der von Gabriele Münch angebotenen Fortbildungen. Als Skript zur Ergänzung dieser Fortbildungen ist dieses Buch ideal.

Insgesamt zeigt das Buch eine wirksame und logische manuelle Methode auf, die bei Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen ihren berechtigten Platz gefunden hat. Der theoretische Teil ist fundiert und klar erklärt. Der Praxisteil, speziell die Bilder mit dem strukturierten Aufbau jedes Organs, sind äußerst hilfreich für das Erkennen funktioneller Zusammenhänge des Körpers und eventueller Störungen in den Bereichen Sprache, Sprechen, Stimme und Schlucken. *Gabriele Finkbeiner, Berlin*